

...und was Wasungen seinen Gästen noch zu bieten hat:

Der Forstbotanische Garten Wasungen ist besonders sehenswert und einmalig in Thüringen. Hier können über 2000 verschiedene Arten von Bäumen und Sträuchern aus der Heimat sowie aus Asien und Nordamerika besichtigt werden. Besonders beliebt ist das alle zwei Jahre stattfindende Fest zur Rhododendrenblüte im Monat Mai. Der Garten kann ganzjährig individuell kostenfrei oder mit fachlicher Führung (nach Voranmeldung) besichtigt werden.



Woessing Ahoi!

Unser Ort ist bekannt als die Stadt der „fünf Jahreszeiten“. Die Tradition des Volkskarnevals reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück. Besonderer Höhepunkt der närrischen Tage ist der Samstag vor Aschermittwoch, an dem der große historische Festumzug stattfindet.

Angebote für Aktivurlauber: Der Werratal - Radwanderweg verläuft entlang des Flusses von der Quelle im Thüringer Wald bis zur Mündung bei Hannoversch-Münden durch eine idyllische Landschaft, reizvolle Dörfer und Städte. In Wasungen kreuzt er sich mit dem Rhön-Rennsteig-Radweg.



Ab Vachdorf können Interessierte die Landschaft des Werratales vom Fluss aus entdecken. Geführte Wasserwanderung und Kanuverleih sind bei den Anbietern zu erfragen. In Wasungen sind zwei Boots-anlegestellen. An einer von diesen lädt unser Zeltplatz mit Caravanstellplätzen zum Campen ein (Saison: April bis Oktober).

Der Werra-Burgen-Steig führt 500 km auf Hügeln, Feldern und Wiesen in Flussnähe. Entlang des Weges können die Wanderer die Natur genießen, kleine Dörfer oder historische Städte besuchen sowie zahlreiche Burgen und Schlösser entdecken.



In der Umgebung Wasungens führen örtliche Wanderwege (über 150 km) durch schöne Waldgebiete und malerische Landschaften. Wanderparkplätze befinden sich am Eingang zum Forstbotanischen Garten und an der Burg Maienluft.

Gerne erteilt Ihnen die Tourist-Information weitere Auskünfte. Hier werden auch Anmeldungen für Führungen (Altstadt, Stadtmuseum, Forstbotanischer Garten und Thüringer Karnevalsmuseum) entgegen genommen.



Ihre Anreise nach Wasungen:

Herausgeber: Stadt Wasungen / Stadtmuseum / Tourist-Information

Die Südthüringen-Bahn fährt zwischen Eisenach und Meiningen stündlich in beide Richtungen.

TOURIST-INFORMATION
WASUNGEN
Untertor 1- Damenstift
98634 Wasungen
Tel.: 03 69 41 - 715 05
Fax: 03 69 41 - 707 75
www.wasungen.de
info@wasungen.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr	10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Sa	10 - 12 Uhr
So (Mai-Oktober)	14 - 16 Uhr



Herzlich willkommen



zum historischen Stadtrundgang in der Fachwerkstadt Wasungen





Ehemaliges Damenstift (1596)
Eines der schönsten Gebäude der Stadt, mit aufwendig gestalteten Hölzern, Renaissance-Portal und kunstvollen Stuckdecken im Inneren. Heute Stadtmuseum, Stadtarchiv, Thüringer Karnevalsmuseum und Tourist-Information.



Brunnenplatz
Nach einem Brand 1921 in traditioneller Fachwerkbauweise wieder errichtet. Dabei Untere Hauptstraße erweitert. Im Vordergrund „Narrenbrunnen“.



Pfarrhaus (1603)
Als Wohn- und Amtssitz des Stadtpfarrers über dem Keller eines Vorgängerbaus errichtet.



Stadtkirche St. Trinitatis
Kirchenschiff und Turm 1584/96 anstelle des Vorgängerbaus aus dem 13. Jahrhundert erbaut. Wesentliche Erweiterungen: 1609 Sakristei, 1680 Chor, 1708 Turmbekrönung mit barocker Schweifkuppel und Laterne.



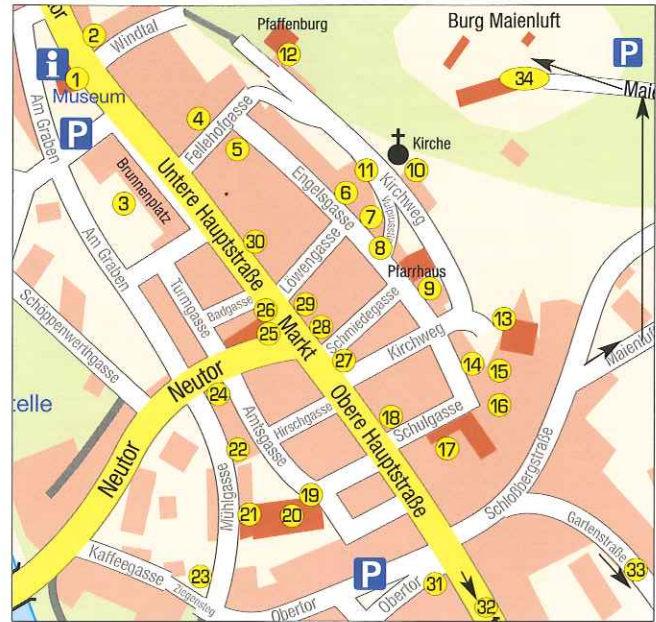
Pfaffenburg (1387)
Eines der ältesten Bauwerke der Stadt. Entstand als Wehrturm auf der Stadtmauer und wehrhafte Wohnung für den hiesigen Pfarrer. 1974 Rekonstruktion des Fachwerks und Sanierung des massiven Erdgeschosses.



Maienhof (1576)
Als repräsentativer Wohnsitz der Herren von Zweifel entstanden. Elemente der Fachwerkgestaltung gebogene Andreaskreuze, Mann-Figur, betonte horizontale Gliederung. 1777 bis 1785 Wohnsitz von Heinrich Cotta, dem Pionier der deutschen Forstwissenschaft.

Historischer Stadtrundgang

Die ca. 3400 Einwohner zählende Kleinstadt blickt auf eine reiche und interessante Geschichte zurück. Sie wurde 874 erstmals urkundlich erwähnt und zählt zu den ältesten Städten der Region. Ein Rundgang in der historischen Altstadt lohnt sich! Jahrhunderte alte Bauwerke belegen Geschichte und Blütezeiten des Ortes. Der historische Stadtkern von Wasungen blieb in seiner ursprünglichen Straßenführung im wesentlichen unverändert und steht als Ensemble unter Denkmalschutz.



1. Ehemaliges Damenstift (Untertor 1)
2. Bürgerhaus (Windtal 1)
3. Brunnenplatz
4. Fellehof (Fellehofgasse 2)
5. Bürgerhaus (Engelsgasse 4)
6. Alte Schule (Engelsgasse 29)
7. Bürgerhaus (Engelsgasse 31)
8. Vulpiusstieg
9. Pfarrhaus (Engelsgasse 35)
10. Stadtkirche St. Trinitatis (Kirchweg)
11. Altstadtpanorama
12. Pfaffenburg (Kirchweg 16)
13. Maienhof
14. Bürgerhaus (Schulgasse 8)
15. Alte Schule (Schulgasse 6)
16. Rektorat (Schulgasse 4)
17. Weyenhof (Schulgasse 2)
18. Bürgerhaus (Schulgasse 1)
19. Amtshof (Amtsgasse)
20. Amtshaus (Amtshof, Amtsgasse)
21. Judenturm – ehemaliger Wehrturm (Mühlgasse)
22. Stadtmauer
23. Ziegensteg (Mühlgraben, Mühlgasse)
24. Gasthof „Zum Stern“ (Neutor 1)
25. Rathaus mit historischem Markt (Markt 7)
26. Bürgerhäuser (Markt 9-11)
27. Bürgerhäuser (Markt 2-8)
28. Bürgerhäuser (Markt 10-12) Ehemalige Marktschmiede
29. Bürgerhäuser (Markt 14-16)
30. Gasthof „Zum Bären“ (Untere Hauptstraße 6)
31. Gasthof „Zum Weißen Schwan“ (Obertor 1)
32. Steinerne Tisch (Meininger Straße)
33. Friedhofskirche St. Peter (Am Friedhof)
34. Burg Maienluft (Maienluft 1)

Weyenhof (1630/32)
Massive, gegliederte Giebelseite mit dem Doppelwappen des Erbauer-Ehepaares, kunstvolle Gestaltung des Fachwerks auf der Hof- und Straßenseite. Im Inneren Originalstuckdecken, Sägearbeiten und Bemalungen aus der Erbauungszeit.



Amtshaus (1606/07)
Als Sitz des Amtmannes im Renaissance-Stil erbaut. Aufwendiges, kunstvoll gestaltetes Fachwerk mit ortstypischen Elementen (Andreaskreuze, „Wilder Mann“, durch Verzierung betonte horizontale Gliederung).



Rathaus (1532/34)
Anstelle seines mittelalterlichen Vorgängerbaus errichtet. Eines der schönsten und ältesten, in Fachwerk errichteten Rathäuser der Region. Bis heute in ursprünglicher Nutzung.



Bürgerhäuser am Markt (17. - 20. Jahrhundert)
Darunter die 1683 erbaute ehemalige Marktschmiede.



Burg Maienluft
1189/90 erstmals erwähnt. Mittelpunkt einer relativ selbständigen Grundherrschaft der Herren von Wasungen. Ab ca. 1230 zur Grafschaft Henneberg gehörig. Bis zum späten 15. Jahrhundert mit Burgmannen und Vögten (Amtsmänner) besetzt. Danach landesherrliche Domäne.



Ab ca. 1900 in öffentlicher oder privater Nutzung durch verschiedene Besitzer. Heute Hotel-Restaurant.

